

# Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2009)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Vorstand**

Präsident: Prof. Dr. Peter Martig  
 Vizepräsidentin: lic. phil. Annelies Hüsey  
 Kassierin: lic. phil. Kalinka Huber  
 Sekretär: lic. phil. Peter Jezler, Direktor (von Amtes wegen,  
 bis 31. August 2009)  
 Sekretärin: lic. phil. Gabriele Keck, Direktorin a. i.  
 (ab 1. September 2009)  
 Claudine Ammann-Buri  
 Dr. Christoph Stalder (Präsident der Aufsichtskommission des  
 Historischen Museums Bern)  
 Lic. phil. écon. Ulrich von Bonstetten  
 Daniel Brunner, Notar  
 Benno von Wattenwyl  
 Dr. Christophe von Werdt

**Mitgliederbestand und Mutationen**

Im Jahr 2009 konnte der Verein 75 Neueintritte verzeichnen. Dem standen 58 Austritte gegenüber. Auf Jahresende setzte sich der Mitgliederbestand wie folgt zusammen:

Einzelmitglieder		659
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	366	732
Kollektivmitglieder		45
Gönner		25
Einmal-Zahlende		36
Ehrenmitglieder		5
Frei-Mitglieder		2
Familien-Mitglieder		1
<b>Insgesamt</b>		<b>1 505</b>

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:

Ueltsch Arnd, Bern; Ulrich Indermühle, Bern; Remigi Joller-von Ballmoos, Stansstaad; Dorothee Ney-Christen, Muri; Eduard Risse Müller, Bern; Fritz Sauser-Im Obersteg, Zweisimmen; Hans W. Seelhofer, Worb; Markus Schär, Gümligen; Jacques-Remy Schärer, Bern; Jeanne Schwabe, Muri; Hilde Spreng, Bern; Erika Streule, Bern; François und Sophie von Mandach, Muri; Benoit Witz, Zollikofen.

**Die 108. Hauptversammlung**

An der 108. Hauptversammlung vom 13. Juni 2009, welche im Klösterli und Schloss Oberhofen stattfand, begrüßte der Präsident rund 115 anwesende Mitglieder und Gäste.

*Trakt. 2, Jahresbericht und Jahresrechnung 2008*

Peter Martig begrüßte den stabilen Mitgliederbestand im Jahr 2008 und ermunterte die Anwesenden, neue Mitglieder zu werben. Sodann erläuterte er den schriftlich abgegebenen Jahresbericht 2008.

Das Vereinsvermögen belief sich Ende 2008 auf CHF 263 326.52. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Rechnung, nahm vom Revisorenbericht Kenntnis und erteilte dem Vorstand Décharge.

*Trakt. 4, Bericht über die Tätigkeiten und Vorhaben des Museums durch den Direktor des Historischen Museums Bern*

Der Direktor P. Jezler lässt einleitend das vergangene Jahr Revue passieren, wobei er einige Eckdaten zu den Finanzen aufführt sowie die Ausstellungen und die damit zusammenhängende technologische und bauliche Erneuerung der Infrastruktur in Erinnerung ruft. Im laufenden Jahr werden neben der Ausstellung zu den Kelten eine Studienausstellung zum antiken Münzbild und eine Gast-Ausstellung zu New Bern in North Carolina gezeigt. Ausserdem wird im September der Kubus eröffnet. 2010 wartet mit einer Ausstellung zu John Webber und Captain Cook auf. Der scheidende Peter Jezler lässt nach dieser Vorschau die Höhepunkte seiner Zeit als Direktor am Historischen Museum Bern aufleuchten. Hinter den Kulissen ging es um die Entmischung der Bestände, die präventive Konservierung und die Schaffung guter Lagerbedingungen. Mit attraktiven Ausstellungen wurde der Boden für den Kubus vorbereitet. In diesem sind neben den grossen Ausstellungsräumen auch Depots und Büros enthalten. Die Sammlung wurde in den letzten 12 Jahren um einige Glanzstücke sowie grössere Sammlungsbestände (von Mülinen, von May) reicher. Publikationen eröffnen den Zugang zu Beständen und begleiten die Sonderausstellungen. Der rote Faden zur Geschichte Berns konnte abgeschlossen und so alle Abteilungen gebührend präsentiert werden. Über die Ausstellungen wurden Kontakte mit anderen Museen vertieft und das Renommée des Museums gesteigert. Der Direktor bedankte sich bei seinem Team für dessen tatkräftige Mitarbeit, bei der Aufsichtskommission für deren Wohlwollen und beim Förderverein und seinem Präsidenten für deren Unterstützung. Die Anwesenden bedankten sich ihrerseits mit kräftigem Applaus für die geleisteten Dienste Peter Jezlers.

#### *Trakt. 6, Ernennung eines Ehrenmitgliedes*

Auf Antrag eines Mitglieds empfiehlt der Präsident, den scheidenden Direktor Peter Jezler zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Mitglieder stimmen diesem Antrag mit herzlichem Applaus zu.

#### *Trakt. 7, Verschiedenes*

Vera Heuberger freut sich, dem Förderverein erneut Gastrecht gewähren zu dürfen und lädt die Anwesenden zu einem Imbiss im Schloss ein. Während des Zvieris haben die Anwesenden Gelegenheit, sich die Bauarbeiten an den Dépendenzen erläutern zu lassen. Im Schloss selber besteht die Möglichkeit, die Figurine von N. von Scharnachthal zu besichtigen, welche dank der Unterstützung des Fördervereins hergestellt werden konnte.

### **Veranstaltungen**

#### *Jahresausflug*

Am Jahresausflug vom 30. August nahmen 98 Personen teil. Es ging diesmal in die Region Basel, wo die Gruppe am Vormittag in der Fondation Beyeler in Riehen die Sonderausstellung «Giacometti» besichtigen konnte. Die Ausstellung widmete sich vor allem Alberto Giacometti und zeigte ausgewählte Werke seines Vaters Giovanni und weiterer Familienmitglieder. Nach dem Mittagessen erhielten die Teilnehmenden im Vitra Design Museum in Weil am Rhein Führungen durch die Sonderausstellung und Architekturführungen.

#### *Vereinsreisen*

Im Jahr 2009 führte die Vereinsreise nach Nordbayern. Bamberg war der Ausgangspunkt für Ausflüge nach Würzburg, Bayreuth, die Plassenburg in Kulmbach, die Schlösser Weissenstein und Werneck und das Kloster Banz. In Schweinfurt konnte die Gruppe das Museum Georg Schäfer besuchen. Auf der Heimreise konnten die Teilnehmenden Rothenburg ob der Tauber bewundern, wo sich der Heilig-Blut-Altar von Tilman Riemschneider befindet.

Im Mai wurde die dritte Reise in die Marken vom Jahr 2008 nachgeholt, welche vom September 2008 verschoben werden musste.

#### *Vernissagen, Ausstellungen, Führungen und Ausflüge*

11. + 19. Februar: Führungen durch das Kabinett «Königin Agnes von Ungarn und der Klosterschatz von Königsfelden»

16.–23. Mai: nachgeholte dritte Vereinsreise in die Marken von 2008

13. Juni: Hauptversammlung in Oberhofen

7.–14. Juni: erste Vereinsreise nach Nordbayern

13.–20. September: zweite Vereinsreise nach Nordbayern

1. + 2. Juli: Führungen durch die Sonderausstellung «Kunst der Kelten»

30. August: Jahresausflug

8. + 9. Dezember: Führungen durch die Ausstellung «Die antike Welt im Münzbild»

Die Sonderausstellung «Kunst der Kelten» stiess bei den Mitgliedern auf grosses Interesse. Im Juli besuchten rund 440 Mitglieder die Führungen von Prof. Dr. Felix Müller und seinem Team. Wie gewohnt wurde ein Apéro serviert.

Mit der Ausstellung «Die antike Welt im Münzbild» konnte das Museum im Kubus einen Teil des Münzkabinetts präsentieren. Die Teilnehmer der von lic. phil. Daniel Schmutz, dem Kurator der Ausstellung, durchgeführten Führungen konnten so erstmals die schönsten Stücke des Münzkabinetts in ihren historischen, archäologischen und wissenschaftlichen Zusammenhängen bewundern.